

■ Ein Wochenende mit viel Bewegung

08.07.2008

Pretoria/Südafrika. Ein Wochenende in Südafrika mit viel Bewegung, so resümiert Stammapostel Wilhelm Leber seine Reise nach Pretoria. Der internationale Kirchenleiter besuchte am Samstag ein Chorkonzert auf dem West-Park-Friedhof in Johannesburg, auf dem über 200.000 Menschen mit unterschiedlicher Nationalität begraben liegen. Der Gottesdienst am Sonntag, in dem das Gedächtnis an die Entschlafenen im Mittelpunkt stand, fand in der Zentralgemeinde von Pretoria statt.

Der Stammapostel und seine Begleiter, die vor dem Gottesdienst ebenso wie viele Glaubensgeschwister Blumensträuße am Altar niederlegten, waren sehr bewegt von der Emotionalität der großen Gemeinde.

Während des Gottesdienstes ordinierte das Kirchenoberhaupt neue Amtsgaben für die Gebietskirchen in Madagaskar, Mosambik und Südostafrika. Arsene Randrianarison (45) und Felix Ratsimbazafy (43) empfangen das Bischofsamt für Madagaskar. Dort sind mehr als 60.000 Glaubensgeschwister zu betreuen. Bernardo Cinco-Reis (43), Rafael Marucha (39) arbeiten künftig als Apostel und Artur Alfazema (42) und Azarias Matsinhe (42) als Bischöfe in Mosambik. In diesem Land arbeiten bereits acht Apostel für die Betreuung der rund 120.000 Kirchenmitglieder, doch wegen der Ausdehnung von etwa 800.000 Km² sind die Einsatzgebiete zu groß und sollen verkleinert werden, so der Stammapostel.

Für die Gebietskirche Südostafrika empfangen Jeremia Joubert (37) das Apostelamt und Johannes Liddle (50) das Bischofsamt.



Stammapostel Leber trägt Blumen an den Altar (Foto: NAC SEA)